

Niederbayern weiterhin mitgliederstärkster BLSV-Sportbezirk

Der BLSV-Sportbezirk Niederbayern ist weiterhin mit 39,85 Prozent der Sportbezirk in Bayern mit dem höchsten Organisationsgrad. Der Organisationsgrad sagt aus, welcher Anteil der Bevölkerung Mitglied in einem Sportverein ist. In Niederbayern sind somit vier von zehn Einwohnern Mitglied in einem Sportverein, der bayernweite Durchschnitt liegt bei zirka 35 Prozent.

In absoluten Zahlen haben die Mitgliedschaften im BLSV Sportbezirk Niederbayern zwar um zirka 3000 abgenommen, was bei einer Gesamt-Mitgliederzahl von 475.369 allerdings lediglich einer Abnahme von 0,7 Prozent entspricht. Auffällig ist hierbei, dass die Zahl der weiblichen Mitglieder im Sportbezirk annähernd konstant geblieben ist. Sehr erfreulich ist vor allem auch die Zunahme der Mitgliedschaften bei den unter Fünfjährigen um fünf Prozent. Dies zeigt, dass die Vereine auch diese Altersgruppe immer mehr als Zielgruppe erkennen und Angebote auch für Kleinkinder mit in ihre Programme integrieren.

Während bei den männlichen Vereinsmitgliedern nach wie vor der Niederbayerische Fußballbezirk absoluter Spitzenreiter ist, so sind die meisten weiblichen Mitglieder nach wie vor im Niederbayerischen Turnbezirk organisiert, der Fußballverband belegt hier nach dem Skiverband sogar nur den dritten Platz.

Auf Kreisebene ist nicht nur in Niederbayern, sondern sogar in ganz Bayern nach wie vor der Sportkreis Dingolfing-Landau herausragend. 49,1 Prozent der Bevölkerung, also nahezu jeder Zweite, ist hier in einem Sportverein Mitglied. BLSV-Bezirksvorsitzender und gleichzeitig BLSV-Kreisvorsitzender des Sportkreises Dingolfing-Landau, Udo Egleder, begründet dies neben der „hervorragenden Arbeit die in den Vereinen geleistet wird“, auch mit der „guten Förderung seitens der Politik“, die den Vereinen zuteilwerde.

Der größte Sportverein in Niederbayern ist nach wie vor die Turngemeinde Landshut mit über 6500 Mitgliedern, gefolgt vom TSV Natternberg (5701) und dem Skiclub Dingolfing (4459).

„Insgesamt sind die vorgelegten Zahlen wieder durchaus erfreulich“, so Bezirksvorsitzender Udo Egleder, denn trotz eines leichten Mitgliederrückgangs, verursacht in einem der 54 Sportfachverbände, „verzeichnet der Sportbezirk Niederbayern immer noch den höchsten Organisationsgrad aller sieben Sportbezirke in Bayern, was ein Zeichen für die herausragende Arbeit der Vereinsverantwortlichen in unserem Sportbezirk sei und für die besondere Sportbegeisterung und den Gemeinschaftssinn der Niederbayern spricht.“ Auch die Vielfalt der Angebote der Vereine trage dazu bei, denn mit allen 54 Fachsportarten, die es in Bayern gibt, wird in Niederbayern die gesamte Palette der Sportarten von den Vereinen angeboten. - rb